

BÜRGERINITIATIVE PRO LANDSHUTER ALLEE TUNNEL

1. SPRECHER: MICHAEL LOTTERSCHMID Gabrielenstr. 14 80636 München Telefon:(089) 123 63 67

18. Dezember 2017

2. Informationsgespräch mit dem Baureferat der Stadt München (zuständige Planungsbehörde für die Untertunnelung der Landshuter Allee)

Am 11.12.2017 fand das lange erwartete zweite Informationsgespräch mit dem Baureferat statt. Auch diesmal standen mit dem Abteilungsleiter für den Tunnelbau, Frank Frischeisen, dem Projektleiter Peter Riesinger und dem Projektingenieur Florian Kleinschroth, die richtigen Ansprechpartner für die Tunnelplanung an der Landshuter Allee in diesem Gespräch zur Verfügung. Auf Bitten der Behörde nahmen nur die beiden BI-Sprecher, Michael Lotterschmid und Susanne Mayer den Termin teil.

Das wesentliche Anliegen der BI für dieses zweite Gespräch war, über die Planungsfortschritte und vorrangig auch über die Gestaltungsrichtung informiert zu werden, denn bis zu diesem Gesprächstermin war völlig offen, ob und in welcher Form sich die Verwaltung mit den bisherigen Bürgervorschlägen und -anliegen zur Tunnelplanung auseinandergesetzt hatte. Das umfassende Gestaltungskonzept der BI, zusammengestellt aus Bürgervorschlägen und Bürgerideen, wurde vor nunmehr fast einem Jahr allen beteiligten Gremien zugeleitet. Wie die Vertreter des Baureferates in dem fast zweistündigen Gespräch ausführlich erläuterten, müssen die Bürgerinnen und Bürger jedoch keine Sorge haben, dass ihre Anliegen in der Planung unberücksichtigt bleiben. Zur Zufriedenheit der BI ist festzustellen, dass sich die aktuelle Planung keineswegs sklavisch an der Machbarkeitsstudie aus 2011 orientiert, sondern sehr wohl Alternativen im Hinblick auf Straßenführung und Oberflächengestaltung berücksichtigt. Dabei haben die BI-Sprecher den Eindruck gewonnen, dass sich die verantwortlichen Planer große Mühe geben, den konkreten Planungsauftrag des Stadtrates mit einer optimalen und bürgerfreundlichen Oberflächengestaltung in Einklang zu bringen. Dass die baulichen Gegebenheiten entlang der Landshuter Allee hierbei technische Grenzen setzen, ist zwar leider nicht zu ändern, doch versuchen die Planer auch für diese Problemstellen augenscheinlich eine bestmögliche Lösung zu erreichen. Das aktuelle Vorplanungsstadium kann voraussichtlich Mitte 2018 mit einer erneuten Stadtratsvorlage (zu Gestaltungsvarianten und Empfehlungen der Fachplanung) abgeschlossen werden. Nach Zustimmung des Stadtrates beginnt die Entwurfsplanung. Wie Herr Frischeisen jedoch ausdrücklich versicherte, wird aber bis zur Entscheidung des Stadtrates zur nächsten Planungsstufe keinesfalls ein Planungsstillstand für das Projekt Landshuter Allee Tunnel eintreten. Zahlreiche vorbereitende Arbeiten, zu denen kein weiterführender Stadtratsbeschluss nötig ist, werden in diesem Zeitraum unverändert weiterlaufen.

In diesem Zusammenhang fragten die BI-Sprecher nochmals ausdrücklich zu den personellen Kapazitäten des Baureferates, vor allem im Hinblick auf die annähernd parallel verlaufende Planung für den Straßentunnel im Englischen Garten. Das Baureferat versicherte jedoch, dass die verfügbare Personalstruktur kein Hindernis darstellt, zumal Mitarbeiter aus anderen, erledigten Projekten für die Planung des Landshuter Allee Tunnels nunmehr zur Verfügung stehen.

Für das weitere Vorgehen (bei günstigem Verfahrensablauf) sieht das Baureferat den Abschluss der Entwurfsplanung für ca. Ende 2019 vor, im Anschluss erfolgen der Beginn des Planfeststellungsverfahrens und damit die letzte Phase vor dem Eintritt in die Realisierungsphase. Teil aller Phasen wird immer die Einbindung der Bürger sein, sobald eine Planungsphase abgeschlossen und durch den Stadtrat genehmigt ist. Die BI-Vertreter baten hier nochmals um die Möglichkeit, möglichst zeitnah auch mit den Planern der detaillierten Oberflächengestaltung in Kontakt zu kommen, um sicherzustellen, dass Bürgeranliegen den ausführenden Personen auch wirklich bekannt sind und damit Berücksichtigung finden können.

Im Ergebnis ist zu sagen: Nach unserer Einschätzung wird die Beschlussvorlage im nächsten Jahr dem Stadtrat vorgelegt, wir gehen allerdings eher von Sommer als vom Frühjahr aus. Auch wenn die einzelnen Bearbeitungsstationen meist länger dauern als angekündigt, die Projekt-

planung macht erkennbare Fortschritte und damit wird der (politische) Wille zur Realisierung des Landshuter Allee Tunnels zunehmend konkret.

Unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse und Informationen erstellen wir gegenwärtig einen Vergleich zu unserem Alternativpapier aus 12/2016 mit seinen Bürgervorschlägen

Weitere Infos zur BI und Kontakt unter www.pro-tunnel.de